

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 11.20 VOM 10. MÄRZ 2020

FACHSPEZIFISCHE BESTIMMUNGEN FÜR DAS FACH MANAGEMENT DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-BACHELOR-STUDIENGANG DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 10. MÄRZ 2020

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Management der Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

vom 10. März 2020

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2019 (GV. NRW. S. 425, berichtigt S. 593), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen.....	3
§ 2 Studienbeschreibung und Studieninhalte	3
§ 3 Besondere Bestimmungen zur Kombination von Fächern.....	3
§ 4 Studienbeginn.....	3
§ 5 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 6 Studienumfang und Module.....	3
§ 7 Zulassung zu Bachelorprüfungen	5
§ 8 Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme	5
§ 8a Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung, Wiederholungs- und Kompensationsmöglichkeiten, endgültigem Nichtbestehen und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund	5
§ 9 Bachelorarbeit	6
§ 10 Übergangsbestimmungen	6
§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	7
Anhang 1: Studienverlaufsplan.....	8
Anhang 2: Modulbeschreibungen	9

§ 1

Allgemeine und fachspezifische Bestimmungen

Diese fachspezifischen Bestimmungen gelten nur in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen).

§ 2

Studienbeschreibung und Studieninhalte

Das Studium des Faches Management gliedert sich in zwei Abschnitte. Einführende Module vermitteln neben einer grundlegenden Einführung in die Wirtschaftswissenschaften fundierte Kenntnisse verschiedener Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre. Zusätzlich werden methodische Grundlagen vermittelt. Die Spezialisierung auf den Bereich Management erfolgt aufbauend auf diesen Kenntnissen. Wahlmodule im Bereich Betriebswirtschaftslehre ermöglichen die Verknüpfung der erlernten Inhalte mit anderen Teilgebieten der Betriebswirtschaftslehre.

§ 3

Besondere Bestimmungen zur Kombination von Fächern

Im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelor-Studiengangs der Fakultät Kulturwissenschaften kann das Fach Management mit allen anderen beteiligten Fächern kombiniert werden.

§ 4

Studienbeginn

Für das Studium des Faches Management ist ein Studienbeginn zum Wintersemester möglich.

§ 5

Zugangsvoraussetzungen

Über die in § 8 allgemeine Bestimmungen genannten Voraussetzungen gibt es keine weiteren.

§ 6

Studienumfang und Module

- (1) Das Studium im Fach Management umfasst 72 LP in 12 Modulen.
- (2) Es sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften; Management; Taxation, Accounting & Finance; Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler, Grundzüge der Statistik I, Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften. Weiterhin sind Module im Umfang von 20 LP als Wahlpflichtmodule aus dem Kernbereich Management und weitere Module im Umfang von 10 LP als Wahlpflichtmodule aus dem Wahlbereich Management zu belegen.

Zusätzlich sind Module im Umfang von 10 LP aus den Teilbereichen der BWL (Management; Taxation, Accounting & Finance; Produktion, Logistik & Controlling) zu wählen (Wahlbereich BWL). Die Module bestehen aus Pflichtveranstaltungen.

- (3) Die Beschreibungen der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen. Die Modulbeschreibungen enthalten insbesondere die Qualifikationsziele bzw. Standards, Inhalte, Lehr- und Lernformen sowie die Prüfungsmodalitäten und Prüfungsformen sowie etwaige Nachweise qualifizierter Teilnahme. Konkretisierungen finden sich jeweils aktuell im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modulhandbuch wird vor Beginn eines akademischen Jahres vom Fakultätsrat für Wirtschaftswissenschaften verabschiedet. Es ist unmittelbar danach, vor Beginn der Anmeldephase für das Wintersemester des jeweils folgenden akademischen Jahres zu veröffentlichen und gilt verbindlich für ein Jahr (Oktober bis September). Das Modulhandbuch wird auf der Homepage der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bereitgestellt.
- (4) Näheres ergibt sich aus folgender Übersicht:

Module	Workload	LP	P/WP	Zeitpunkt und Dauer (Sem.)
Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	150	5	P	1 (1)
Management	150	5	P	1 (1)
Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	150	5	P	1 (1)
Taxation, Accounting & Finance	300	10	P	2 (1))
Grundzüge der Statistik I	150	5	P	3 (1)
Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften	60	2	P	4 (1)
Module aus dem Kernbereich Management*	600	20	WP	3./4.5. (1)
Module aus dem Wahlbereich Management*	300	10	WP	3./4.5. (1)
Module aus den Wahlbereichen der Betriebswirtschaftslehre*	300	10	WP	5./6. (1)

* Es werden Module im Umfang von 5 LP oder 10 LP angeboten. Eine freie Zusammenstellung nach individuellen Schwerpunktsetzungen im Verlauf des Studiums ist vorgesehen.

Abkürzungen:

LP Leistungspunkte

P Pflichtmodul

WP Wahlpflichtmodul

§ 7

Zulassung zu Bachelorprüfungen

Die über die in § 18 Abs. 1 Allgemeine Bestimmungen hinausgehenden Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungsleistungen im Fach Management sind den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

§ 8

Prüfungsleistungen und qualifizierte Teilnahme

- (1) Im Fach Management werden folgende Prüfungsleistungen, die in die Abschlussnote der Bachelorprüfung eingehen, erbracht, gewichtet und bewertet:
- Einführung in die Wirtschaftswissenschaften: Modulabschlussprüfung.
 - Management: Modulabschlussprüfung.
 - Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler: Modulabschlussprüfung.
 - Taxation, Accounting & Finance: Modulabschlussprüfung.
 - Grundzüge der Statistik I: Modulabschlussprüfung.
 - Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften: Modulabschlussprüfung.
 - Module aus dem Kernbereich Management: Modulabschlussprüfungen oder Modulteilprüfungen.
 - Module aus dem Wahlbereich Management: Modulabschlussprüfungen oder Modulteilprüfungen.
 - Module aus den Wahlbereichen der Betriebswirtschaftslehre: Modulabschlussprüfungen oder Modulteilprüfungen.

Näheres zu den Prüfungsleistungen ist den Modulbeschreibungen im Anhang zu entnehmen.

- (2) Nachweise qualifizierter Teilnahme sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 8a

Sonderregeln zu Meldung und Abmeldung, Wiederholungs- und Kompensationsmöglichkeiten, endgültigem Nichtbestehen und Nichtteilnahme aus wichtigem Grund

- (1) Zu jedem Modul ist eine gesonderte Meldung durch die Studierenden im Campus Management System der Universität Paderborn erforderlich. Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung. Werden im Anschluss an diese Meldung im Rahmen der entsprechenden Modulprüfung keine Leistungspunkte erlangt (sei es aufgrund von Rücktritt oder Nichtbestehen), so ist für eine erneute Belegung des Moduls eine gesonderte Meldung zum Modul durch die Studierenden erforderlich.
- (2) Die Meldung zu einem Modul erfolgt grundsätzlich in einem festgesetzten Zeitraum. Dieser Anmeldezeitraum liegt in der Regel in dem Semester, das dem Veranstaltungssemester vorausgeht. Sofern die Auslastung es zulässt, kann die Meldung zu einem Modul auch innerhalb der ersten drei Vorlesungswochen eines Semesters erfolgen.

- (3) Eine Abmeldung von Prüfungen kann spätestens eine Woche vor der ersten Prüfung in einem Modul im Campus Management System der Universität Paderborn ohne Angabe von Gründen vorgenommen werden.
- (4) Ist die Teilnahme an einer Modulteilprüfung wegen Krankheit oder aus einem anderen wichtigen Grund nicht möglich, dann kann
 - a. die Kandidatin oder der Kandidat auf Antrag beim Zentralen Prüfungssekretariat von der Modulprüfung zurücktreten, sofern kein Ersatz für die versäumte Teilprüfung angeboten wird.
 - b. der Prüfungsausschuss in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrenden im Einzelfall die Möglichkeit organisieren, das Modul zeitnah abzuschließen. Diese Möglichkeit soll insbesondere dann organisiert werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat bereits die Hälfte oder mehr der in dem Modul geforderten Leistungen erbracht hat. Die Gewichte der Modulteilprüfungen sind hierfür maßgeblich. Andernfalls wird diese Modulteilprüfung mit der Note mangelhaft (5,0) bewertet und geht mit dieser Note in die Berechnung der Modulnote ein.
- (5) Wird ein Modul mit einer Modulnote schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, so kann das Modul mit der dazugehörigen Modulprüfung wiederholt werden. Eine Modulprüfung kann zweimal wiederholt werden. Ein Modul ist endgültig nicht bestanden, wenn die Modulprüfung nicht mehr wiederholt werden kann.
- (6) Modulteilprüfungen sind nicht einzeln zu bestehen. Besteht die Modulprüfung aus Modulteilprüfungen, so können die einzelnen Modulteilprüfungen weder wiederholt noch nachgebessert werden. Wird eine Modulteilprüfung mit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, findet eine Kompensation durch die gewichtete Einbeziehung aller einzeln erreichten Noten der Modulteilprüfungen in dem Modul bei der Bildung der Modulnote statt.
- (7) Für Klausuren nach dem Antwort-Wahl-Verfahren gelten die Regelungen der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften in der jeweils geltenden Fassung.

§ 9

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann im Fach Management angefertigt werden. Die Bachelorarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache verfasst. Sie kann auf Antrag der bzw. des Studierenden und mit Einverständnis der bzw. des für die Betreuung verantwortlichen Prüfenden nach Entscheidung des Prüfungsausschusses in englischer Sprache verfasst werden.

§ 10

Übergangsbestimmungen

(entfällt)

§ 11 Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Gemäß § 12 Abs. 5 Hochschulgesetz NRW kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
 2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
 3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
 4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 01. Oktober 2020 in Kraft.
- (3) Diese Prüfungsordnung wird in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 24. April 2019 und des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 03. April 2019 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 19. Juni 2019.

Paderborn, den 10. März 2020

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang 1: Studienverlaufsplan

Semester	Modul	Workload (h)	Workload gesamt
1.	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	150	
	Management	150	
	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	150	450
2.	Taxation, Accounting & Finance	300	300
3.	Grundzüge der Statistik I	150	
	Kernbereich Management	300	450
4.	Kernbereich Management	300	
	Erkundungsmodul Wirtschaftswissenschaften	60	360
5.	Wahlbereich Management	300	
	Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre	150	450
6.	Wahlbereich Betriebswirtschaftslehre	150	150

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden. Die Module aus dem Wahlpflichtbereich Management sowie den Wahlbereichen Management und Betriebswirtschaftslehre können im Umfang von 5 oder 10 LP angeboten werden.

Module aus dem Angebot des Wahlpflichtbereichs Management können auch als Wahlmodule Management gewählt werden.

Anhang 2: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1102	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung		Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Marketing		V	15	60	P	600
	b) Personal, Organisation und Führung		V	15	60	P	600
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing</p> <p>In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketings gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung</p> <p>Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <p>a) erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings.</p> <p>b) erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation.</p>						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <p>a) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. b) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme.</p> <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <p>a) können Komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. b) können Komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten.</p> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit</p> <p>a) lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. b) lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme</p> <p>Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Andreas Eggert</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Sophie Henkelmann</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Einführung in die Wirtschaftswissenschaften							
Introduction into Management and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1103	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften	V	15	70	P	600	
b)	Einführung in die Wirtschaftswissenschaften – Übung	Ü	15	50	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Wie sollen Ressourcen zugeteilt werden? Wann ist eine Entscheidung rational? Wie entsteht Wohlstand? Wann scheitern Märkte? Warum gibt es Unternehmen und wie funktionieren sie? Warum sind reiche Länder reich und arme Länder arm? Warum gibt es Krisen?</p> <p>In diesem Modul werden verschiedene grundlegende Modelle vorgestellt, die genutzt werden, um erste Antworten auf diese Fragen zu geben und um für betriebs- und volkswirtschaftlichen Anwendungen einfache Vorhersagen zu treffen.</p>						
5	<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> können Anwendungen für die behandelten Modelle aus den Wirtschaftswissenschaften (BWL und VWL) nennen und die Modelle darauf beziehen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> können erste Antworten anhand der behandelten Modelle auf die gestellten Fragen geben. können die behandelten Modelle nutzen, um Vorhersagen für die Anwendungen zu treffen. können Annahmen nennen, die kritisch für die Vorhersagen sind. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> beziehen die Modelle auf andere Anwendungen in Modulen und im Berufsleben. treffen Vorhersagen für diese anderen Anwendungen. identifizieren die kritischen Annahmen in den Anwendungen. schätzen ein, ob die kritischen Annahmen in der Anwendung erfüllt sind. können von konkreten Aussagen abstrahieren und abstrakte Aussagen auf konkrete Sachverhalte übertragen. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten eigenverantwortlich relevante Lerninhalte im Rahmen der Selbstlernphase. verbessern Kooperations- und Teamfähigkeit in Lerngruppen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Wendelin Schnedler			
12 a	Ansprechpartner:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			

Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler							
Mathematics I for economists							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.105.9110	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	V	30	90	P	600	
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler	Ü	30	0	P	45	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierende Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis und aus der elementaren Finanzmathematik.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> kennen reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie; elementare Finanzmathematik (Bar- und Endwerte, Nominal- und Effektivzins etc.). Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> erarbeiten „mathematikhaltige“ Studententexte. wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an. entwickeln Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> bilden selbstständig Lehrgruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Tutorien vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Thomas Richthammer			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting and Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1202	300	10	1	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Steuern und Jahresabschlüsse	V	60	90	P	600	
b)	Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktion	V	60	90	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Beschaffung und Produktion werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Besteuerung behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschlüsse vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte. ▪ erkennen die Zusammenhänge zwischen den genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein. ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern). <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte. ▪ üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. ▪ können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die genannten Funktionsbereiche erarbeiten. ▪ wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den genannten Funktionsbereichen an. 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="268 1093 1477 1220"> <thead> <tr> <th data-bbox="268 1093 387 1178">zu</th> <th data-bbox="387 1093 1054 1178">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1054 1093 1243 1178">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1243 1093 1477 1178">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="268 1178 387 1220">a), b)</td> <td data-bbox="387 1178 1054 1220">Klausur</td> <td data-bbox="1054 1178 1243 1220">120 Min.</td> <td data-bbox="1243 1178 1477 1220">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Andre Uhde</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner:</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								

Grundzüge der Statistik I							
Basic Principles of Statistics I							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.1471	150	5	1	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundzüge der Statistik I – Vorlesung	V	45	105	P	600	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in quantitative empirische Methoden zur Analyse ökonomischer Daten ▪ Merkmale und Datenstrukturen ▪ Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) ▪ Kontingenzanalyse, Unabhängigkeit und Abhängigkeitsmaße ▪ Korrelations- und Regressionsanalyse ▪ Einführung in die Zeitreihenanalyse ▪ Indexrechnung ▪ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung, Maßzahlen) und können diese beschreiben. ▪ kennen verschiedene Abhängigkeitsmaße und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Regressionsanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Zeitreihenanalyse und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Indexrechnung und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. ▪ üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen und bewerten deskriptive Statistiken. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Tutorien durch aktive Mitarbeit. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie; B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück			
12 a	Ansprechpartner/in: Dr. Sonja Lück			
13	Sonstige Hinweise: Pflichtmodul in folgenden Bachelorstudiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie			

Erkundungsmodul Betriebswirtschaftslehre							
Exploration module business administration							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2169	60	2	4	WS/SoSe	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung		Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a) Begleitveranstaltung		S	2	58	P	50
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting, Finance						
4	Inhalte: Im Rahmen des Erkundungsmoduls sollen die Studierenden das Feld Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Eine einführende Veranstaltung stellt das Modulkonzept sowie die im jeweiligen Semester angebotenen Veranstaltungen vor, die von den Studierenden besucht werden können. Das Angebot umfasst vor allem hochschulöffentliche oder öffentlichen Vorträge mit Praxisbezug sowie einzelne Veranstaltungen aus Ringvorlesungen, die von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (mit)organisiert werden. Die Studierenden besuchen im Laufe des Semesters vier der angebotenen Veranstaltungen, um den jeweiligen Bereich der Betriebswirtschaftslehre durch den Vortrag sowie die anschließende Diskussion kennen zu lernen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen den Diskussionsstand zu aktuellen Themen in potentiellen späteren Arbeitsfeldern Interdisziplinäre Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen, wie die Praxis mit theoretischem Wissen umgeht ▪ lernen, wie Einsichten aus der Praxis im wissenschaftlichen Umfeld rezipiert werden Interdisziplinäre Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten Einblicke in die wirtschaftswissenschaftliche Diskussions- und Vortragskultur ▪ haben die Möglichkeit, mit eigenen Wortbeiträgen in großen Gruppen und vor Fachpublikum zu sprechen Interdisziplinäre Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ legen eigenständig fest, welche der angebotenen Praxisvorträge für Sie besonders interessant sind ▪ organisieren die Teilnahme (z.B. Anmeldung) selbständig ▪ entscheiden selbst, wie sie die zusätzlichen Unterstützungsangebote des Lehrstuhls (Sprechstunden) wahrnehmen möchten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	12-15 Seiten	100%	
Zu jeder der vier besuchten Veranstaltungen erstellen die Studierenden ein Reflexionspapier, die zusammen mit einer zusammenfassenden Betrachtung als Portfolio eingereicht werden und die Prüfungsleistung bilden.				
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner: Prof. Dr. René Fahr			
13	Sonstige Hinweise: Die Studierenden können etwaige Verständnisfragen zu den Vortrags- oder Diskussionsinhalten in den Sprechstunden der Mitarbeitenden des Lehrstuhls besprechen und in diesem Zusammenhang weiterführende Literaturhinweise erhalten.			

Katalog: Wahlpflichtmodule Kernbereich Management

Ökonomisches Denken und Handeln							
Economic Thinking and Acting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2123	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) W2123 Ökonomisches Denken und Handeln: Vorlesung/Übung	V/Ü	15	135	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	Im Rahmen des Blockseminars „Ökonomisches Denken und Handeln“ finden angeleitete Leseübungen theoriebezogener Texte statt, die das Grundverständnis für komplexe theoretische Zusammenhänge erzeugen und Strategien für den Umgang mit anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur aufzeigen sollen. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Literatur entwickeln die Studierenden eigene Thesen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwickeln ein präzises ökonomisches Grundverständnis auf der Begriffs- und Kategorienebene ▪ Erwerben Kenntnisse über paradigmatische Theoriewechsel und ihrer Bestimmungsgrößen ▪ Identifizieren die wesentlichen Gegenstandsbereiche des ökonomischen Denkens und Handelns ▪ Entwickeln gezielte Strategien für den Umgang mit komplexen Theorietexten ▪ Gewinnen ein umfassendes Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise wissenschaftlicher Texte 						
	Fachkompetenz Fertigkeiten						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die Argumentation von Texten und prüfen Argumente auf ihre Gültigkeit ▪ setzen Argumente zueinander in Beziehung und prüfen ihre Verwendung in anderen Kontexten ▪ formulieren und strukturieren eigene Argumente in der Auseinandersetzung mit Literatur ▪ können eigene Thesen präsentieren und argumentativ für diese eintreten 						
	Personale Kompetenz/ Sozialkompetenz						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherchieren Forschungsliteratur für die Formulierung eigener Thesen ▪ Erarbeiten anspruchsvolle Literatur im Selbststudium ▪ Reflektieren eigene Positionen 						
	Personale Kompetenz/ Selbständigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sollen bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten können. ▪ erlangen Kenntnisse in der eigenständigen Recherche von geeigneter Fachliteratur. 						

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit mit Präsentation	max. 4 S. ca. 10 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
Erläuterungen: Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung und der Präsentation eines Thesenpapiers. Das Thesenpapier besteht dabei aus eigenen Thesen der Studierenden, die diese in der Auseinandersetzung mit der im Seminar thematisierten Literatur entwickeln und für die sie argumentativ eintreten. Das Thesenpapier hat einen Umfang von max. 4 Seiten, die Präsentation der Thesen umfasst einen Zeitrahmen von ca. 10 Minuten.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal		
12 a	Ansprechpartner/in: Sören Middeke		
13	Sonstige Hinweise:		

Entrepreneurship							
Entrepreneurship							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2126	300	10	3-6	Jedes SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entrepreneurship Vorlesung	V	45	105	P	150	
	b) Entrepreneurship Übung	Ü	45	105	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmertum als Berufswahl ▪ Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen ▪ Wettbewerbsanalyse ▪ Entwicklung von Geschäftsmodellen ▪ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▪ Gründungsteamzusammensetzung ▪ Gründungsfinanzierung ▪ Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. ▪ können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. ▪ lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. ▪ erkennen Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigene Geschäftsideen. ▪ schätzen die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen ein. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	90 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12	Ansprechpartner:			
a	Dr. Sebastian Vogt			
13	Sonstige Hinweise:			
	<p>Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>			

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2128	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in das strategische Innovationsmanagement	V	30	120	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> · Quellen von Innovationen · Typen von Innovationen · Industriestandards · Timing von Innovationen · Technologische Strategien · Organisationsstrukturen für Innovationen · Produktentwicklungsprozess/-teams · Management des Produktentwicklungsprozesses 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. ▪ kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. ▪ kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. ▪ kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. ▪ wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. ▪ kennen Kollaborationsformen und -strategien. ▪ kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen. ▪ kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. ▪ kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. ▪ beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner Dr. Chengguang Li</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten. Die Vorlesungsunterlagen werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in deutscher und englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>								

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2140	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Cross-Cultural Management	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Students...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ deduce the nature and meaning of 'culture'. ▪ identify typical reactions to cultural differences. ▪ describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences. ▪ obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture. ▪ compare the differences between their own culture and other cultures. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc. ▪ appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes. ▪ analyze when cultural differences are affecting work relationships. ▪ recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur. 						
	Personale Kompetenz/Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ form groups. ▪ participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ search for information and literature. ▪ prepare a presentation and present own results. 			
6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Portfolio	10 S.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme			
	Keine.			
8	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzung für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung der Gesamtnote			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r			
	Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			
	A detailed list of topics, course reader and bibliography will be made available before the course begins.			
	Unterrichtssprache: English			

Personalwirtschaft							
Human Resources							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2141	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entscheidungsfelder	V/Ü	30	120	P	350	
	b) Institutionen und Methoden	V/Ü	30	120	P	350	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management						
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. ▪ übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. ▪ entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. ▪ lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. ▪ kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen, bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a) + b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA). Zusätzlich dazu können Studierende aus den Fakultäten für Kulturwissenschaften und für Maschinenbau teilnehmen.			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2145	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.						
5	Lernergebnisse / Kompetenzen: Students... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. ▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. Fachkompetenz Fertigkeiten <ul style="list-style-type: none"> ▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. ▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. ▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ develop strategies of gathering knowledge. ▪ independently prepare and review lecture materials. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a) + b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache: English			

Sustainability							
Sustainability							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2166	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sustainability	V	30	120	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, CSR und Wirtschaftsethik sind allgegenwärtige Begriffe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Begriffe wissenschaftlich einzuordnen und (modell-) theoretisch zu fundieren, ist das Hauptziel des Moduls "Sustainability". Nach einer Klärung allgemeiner Grundlagen und Grundideen erfolgt hierzu zunächst eine Abgrenzung des klassischen ökonomischen Modells, seiner Annahmen und Implikationen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und der umweltökonomischen Sichtweise. Wirtschaftswachstum, Globalisierung und Wirtschaftspolitik sind einige der Themengebiete, die in dieser Hinsicht vertieft werden, bevor die Veranstaltung einen Management-Fokus einnimmt und die Unternehmenspraxis adressiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen theoretischen Perspektiven und Modelle im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. ▪ kennen die zentralen Begriffe, Ziele und Kontroversen im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. Methodische Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen von spezifischen Konzepten und Methoden im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management und können entsprechender Instrumente bewerten und auswählen. ▪ wenden Methoden und Instrumenten aus dem Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management auf unterschiedliche praktische Fragestellungen (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance) an. Soziale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren eine Gruppenarbeit und führen diese durch. ▪ bereiten Arbeitsergebnisse auf, präsentieren und diskutieren diese. Soziale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten eine englischsprachige Lektüre selbstständig. ▪ reflektieren die erarbeiteten Inhalte kritisch ▪ entwickeln eigenständig eine fundierte persönliche Haltung sowie die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	50%
a)	Präsentation	30 Min.	50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dörte Foit			
13	Sonstige Hinweise: Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2167 Sustainable Economics and Management			

Grundlagen der Corporate Governance						
Principles of Corporate Governance						
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	
M.184.2164	300	10	3-6	SS	1	
1	Modulstruktur:					
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
a)	Grundlagen der Corporate Governance	V	30	120	P	100
b)	Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	30	120	P	100
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.					
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.					
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Es werden folgende Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung 2. Mitbestimmung 3. Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance 4. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik 					
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. ▪ kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. ▪ interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. <p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. ▪ entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung. 					

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dr. Behnud Mir Djawadi, Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur ist zum Teil englischsprachig.			

Managerial Economics							
Managerial Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2171	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Managerial Economics	V	60	140	P	60	
	b) Managerial Economics - Tutorium	T	30	70	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: Modul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	Inhalte: Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen. Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer Ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet? Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen mikroökonomische Konzepte und ihre Anwendung auf den Managementkontext. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mikroökonomische Konzepte anhand von Beispielen illustrieren. ▪ Können optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorhersagen. ▪ wenden mikroökonomische Modelle auf Fallbeispiele an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien durch aktive Mitarbeit. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kommen durch Anwendung des Erlernten zu einer Handlungsempfehlung in realen Managementsituationen 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Portfolio	20 S.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)		
12	Modulbeauftragte/r		
	Prof. Dr. Wendelin Schnedler		
12	Auskünfte bei Rückfragen		
a	Nina Lucia Stephan		
13	Sonstige Hinweise:		
	Unterrichtssprache		
	Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.		

Organisationales Verhalten							
Organizational Behavior							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2158	300	10	3-6	SS/	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	K.184.21581 / Organisationales Verhalten	S	30	100			
b)	K.184.21582 / Organisationales Verhalten - Case Study Übung	S	15	70			
c)	K.184.21583 / Organisationales Verhalten Projekt	S	15	70			
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Inhalt des Seminars ist die Diskussion ausgewählter Probleme des Verhaltens von Menschen in Organisationen. Auf Basis von aktuellen Problemen oder Fallstudien wird ein Aspekt menschlichen Verhaltens in Organisationen diskutiert. Die konkreten Inhalte des Moduls ändern sich semesterweise.</p> <p>Im Sommersemester wird das folgenden Themenfeld bearbeitet: Die effiziente Nutzung der Ressourcen ist auf gesellschaftlicher Ebene die Voraussetzung für das Gelingen des Klimaschutzes und somit für die Maximierung des Wohlstands. Auf Ebene der Unternehmer ist es die Voraussetzung für kosteneffizientes Wirtschaften. Unternehmer stehen vor der Frage, wie sie ihre Mitarbeiter zu einer effizienten Nutzung der ihnen zur Verfügung gestellten, betrieblichen Ressourcen bewegen können.</p> <p>In der Logistikbranche sind etwa 40% der variablen Kosten auf Kraftstoff zurückzuführen, effizientes Fahren kann zu einer Reduktion des Kraftstoffverbrauchs von bis zu 25% führen. Zum Ziel der Kostenreduktion nutzen viele Logistikdienstleister sogenannte Telematik Systeme um ihre Fahrer zu einem umweltschonenden und kostensenkenden Fahrverhalten anzuregen. Die Telematiksysteme nutzen Motordaten zu Bremsverhalten, Beschleunigung, Getriebebenutzung und Stillstand. Auf Basis der gewonnenen Daten kann sowohl der aktuelle Kraftstoffverbrauch genau berechnet werden. Zudem können sehr genau Hinweise gegeben werden, wie der Fahrer sein Fahrverhalten verbessern kann. Trotz der hervorragenden Datenqualität der Telematik Systeme klagen sowohl Logistiker als auch LKW-Hersteller und Telematik Hersteller darüber, dass bislang kaum Kraftstoffersparnisse erzielt werden können. Eine wesentliche Ursache ist, dass die Feedbackinformationen unverständlich aufbereitet werden, die Fahrer unter „Information-Overload“ leiden oder aber sich gar nicht für das Feedback interessieren.</p> <p>Überlegen Sie mit Hilfe von verhaltensökonomischen Prinzipien, wie Telematiksysteme verbessert werden müssen, um das Fahrverhalten positiv zu beeinflussen und entwerfen Sie basierend auf Ihren Überlegungen Gestaltungsvorschläge zur Verbesserung des Systems</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Faktenwissen (<i>factual knowledge</i>): Kenntnis einiger aktueller Probleme und Lösungsmöglichkeiten organisatorischen Verhaltens.</p> <p>Methodenwissen (<i>methodic competence</i>): selbständige Literaturrecherche, Planen und Anfertigen einer eigenen Seminararbeit, Vorbereiten einer Präsentation.</p> <p>Transferkompetenz (<i>transfer competence</i>): Teamfähigkeit, Selbstorganisation, Zeitmanagement, Präsentationsfähigkeit</p> <p>Normativbewertendes Wissen (<i>normative competence</i>):</p>												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="268 734 1484 922"> <thead> <tr> <th data-bbox="268 734 389 824">zu</th> <th data-bbox="394 734 1050 824">Prüfungsform</th> <th data-bbox="1054 734 1241 824">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1246 734 1484 824">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="268 824 389 875">a), b)</td> <td data-bbox="394 824 1050 875">Seminararbeit</td> <td data-bbox="1054 824 1241 875"></td> <td data-bbox="1246 824 1484 875">70%</td> </tr> <tr> <td data-bbox="268 875 389 922">a), b)</td> <td data-bbox="394 875 1050 922">Präsentation zur Seminararbeit</td> <td data-bbox="1054 875 1241 922"></td> <td data-bbox="1246 875 1484 922">30%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Seminararbeit		70%	a), b)	Präsentation zur Seminararbeit		30%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a), b)	Seminararbeit		70%										
a), b)	Präsentation zur Seminararbeit		30%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Kirsten Thommes</p>												
12 a	<p>Auskünfte bei Rückfrage</p> <p>Prof. Dr. Kirsten Thommes</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Katalog: Wahlpflichtmodule Wahlbereich Management
(Module des Kernbereichs sind auch als Module des Wahlbereichs wählbar)

Arbeits- und Personalpsychologie							
Work-and Personnel Psychology							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2101	150	5	Ab 3	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in die Arbeits- und Personalpsychologie	V	25	50	P	150	
	b) Übung zur Arbeits- und Personalpsychologie	Ü	25	50	P	50 (in 3 Gruppen)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	Inhalte: <p>Die Vorlesung Arbeits- und Personalpsychologie führt in die Gebiete der Arbeits- und Personalpsychologie ein und stellt einen Bezug zu Konzepten der Personalwirtschaft her. Es umfasst die Themengebiete: Bedeutung von Arbeit, Modelle des Arbeitshandelns, Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Arbeitsbelastung und Stress, Arbeitsanalyse und -gestaltung, Telearbeit und Dienstleistungstätigkeiten. Die personalpsychologischen Themenbereiche beziehen sich auf folgende Inhalte: Personalauswahl, Personalbeurteilung, Personalentwicklung und Gesundheitsförderung. Zu den behandelten Fragestellungen und Forschungsgegenständen der Arbeits- und Personalpsychologie werden Anwendungsbeispiele vorgestellt. Weiterhin werden die theoretischen Inhalte anhand eines begleitenden Unternehmensszenarios vertieft.</p> <p>In einer Übung werden die in der Vorlesung behandelten arbeits- und personalpsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Auswahl neuer Mitarbeiter oder zur Gestaltung gesundheitsförderlicher Arbeitsplätze), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer arbeitsgestalterischer und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden.</p> <p>Informationen zu den einzelnen Teilmodulen und den Veranstaltungszeiten finden Sie in PAUL unter den Seiten der Fakultät für Kulturwissenschaften > Psychologie > Arbeits- und Organisationspsychologie.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen arbeiten mit der Lernplattform PANDA. Eine Anmeldung zu den einzelnen Teilveranstaltungen in PANDA ist erst zum Semesterbeginn (mit Beginn der ersten Veranstaltung) erforderlich.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Arbeits- und Personalpsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen- ▪ Kennen die wichtigsten Ansätze und Methoden zur Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Können zentrale Instrumente aus den Bereichen Arbeitsanalyse, Personalentwicklung, Personalauswahl und Mitarbeiterbeurteilung anwenden. ▪ Analysieren theoriegestützt arbeits- und personalpsychologischer Probleme. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen. ▪ wählen Handlungsoptionen zur Lösung arbeits- und personalpsychologischer Problemstellungen aus und bewerten diese. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen 															
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer Umfang</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td></td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>45 Min. in der Gruppe (4-5)</td> <td></td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.		50%	b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)		50%
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Klausur	120 Min.		50%												
b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)		50%												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Niclas Schaper</p>															
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Elena Bender</p>															
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>															

Organisationspsychologie							
Organisational Psychology							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2102	150	5	Ab 4	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Einführung in die Organisationspsychologie	V	25	50	P	150	
b)	Übung zur Organisationspsychologie	Ü	25	50	P	50 (in Gruppen)	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Die Veranstaltung führt in das Gebiet der Organisationspsychologie ein. Es umfasst folgende Themengebiete: Theorien der Organisationspsychologie, Konstrukte organisationalen Verhaltens (Fluktuation, Absentismus, kontraproduktives Verhalten, organisationale Identifikation, organisationales Commitment, Extra-Rollen-Verhalten), Modelle der Kommunikation und Interaktion, Methoden der Organisations- und Teamdiagnose, Teamentwicklung, Führung von Mitarbeitern, Förderung von Innovationsprozessen und Change Management. Die genannten Themen werden hinsichtlich ihrer theoretischen Fundierung und bezüglich empirischer Methoden zur Erfassung vorgestellt. Außerdem werden entsprechende Ansätze zur Gestaltung des Personalmanagements und der Organisationsentwicklung erläutert und diskutiert.</p> <p>In einer Übung werden die in der Vorlesung behandelten organisationspsychologischen Konzepte in praxis- und anwendungsbezogener Form vertieft. Anhand konkreter Fallstudien, die sich aus authentischen betrieblichen Szenarien ableiten (z.B. zur Teamentwicklung oder Durchführung einer Mitarbeiterbefragung), sollen Konzepte für die Lösung spezifischer organisations- und personalrelevanter Fragen in handlungsorientierter Form erarbeitet werden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden...</p> <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen zentrale Forschungsgegenstände, Theorien und Anwendungsgebiete der Organisationspsychologie und der jeweiligen Gestaltungsoptionen- ▪ Kennen die wichtigsten Ansätze und Methoden zur Team- und Organisationsdiagnose, sowie zur Team- und Organisationsentwicklung. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Können zentrale Instrumente aus den Bereichen in den Bereichen Organisationsentwicklung, Gestaltung von Teamarbeit und Führen von Mitarbeitern anwenden. ▪ Analysieren theoriegestützt organisationspsychologische Probleme. 						

	<p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Bezüge zu anderen Wissenschaftsdisziplinen herstellen. ▪ wählen Handlungsoptionen zur Lösung organisationspsychologischer Problemstellungen aus und bewerten diese. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erwerben Fähigkeiten zur situationsangemessenen Kommunikation in betrieblichen Anwendungskontexten, zur Lösung von komplexen sozialen Problemen und zum effektiven Arbeiten in Gruppen 															
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer Umfang</th> <th>bzw.</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td></td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation</td> <td>45 Min. in der Gruppe (4-5)</td> <td></td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Min.		50%	b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)		50%
Zu	Prüfungsform	Dauer Umfang	bzw.	Gewichtung für die Modulnote												
a)	Klausur	120 Min.		50%												
b)	Präsentation	45 Min. in der Gruppe (4-5)		50%												
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>															
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>															
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>															
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>															
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>															
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Niclas Schaper</p>															
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Elena Bender</p>															
13	<p>Sonstige Hinweise:</p> <p>Methodische Umsetzung:</p> <p>Vorlesung, Übung, Ausarbeitung einer Fallstudie in Gruppenarbeit</p>															

B2C-Marketing							
B2C-Marketing							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2111	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Strategisches Marketing	V	30	120	P	120	
	b) Konsumentenverhalten Unterrichtssprache: Deutsch	V	30	120	P	120	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting, Finance						
4	Inhalte: Das Modul macht Studierende mit den theoretischen Konzepten und praktischen Herausforderungen des Business-to-Consumer Marketings vertraut. In einem ersten Schritt setzen sich die Studierenden mit den Konzepten des strategischen Marketings auseinander. In einem zweiten Schritt lernen sie die Theorie des Konsumentenverhaltens kennen. Anschließend setzen die Studierenden ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten in der Bearbeitung von Fallstudien und in der Durchführung einer kleinen experimentellen Studie um. Die Fallstudien ermöglichen es den Studierenden, die theoretischen Konzepte des strategischen Marketings auf praktische Problemstellungen anzuwenden. Diese problemorientierte Herangehensweise erfordert die eigenständige Auswahl und Bewertung zur Lösung geeigneter Konzepte des Marketings sowie betriebswirtschaftlicher Grundlagen durch die Studierenden. Die Durchführung einer kleinen experimentellen Studie in Gruppenarbeit ermöglicht es den Studierenden, die Inhalte der Vorlesung Konsumentenverhalten aktiv anzuwenden und erste Erfahrungen mit experimenteller Forschung zu sammeln. Die aktive Auseinandersetzung führt zu einer vertieften Durchdringung des Stoffes. Dieses Lernziel kann durch traditionelle Lehrmethoden wie Vorlesungen und Übungen nur in begrenztem Umfang erreicht werden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Theorien des Konsumentenverhaltens sowie marketingstrategischer Konzepte Interkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären marketingrelevante Sachverhalte mit Hilfe der erlernten Theorien und Konzepte, ▪ wenden fortgeschrittener statistischer Methoden (z. B. Multidimensionale Skalierung, Conjoint Analyse) auf Fragestellungen des strategischen Marketing an. ▪ entwerfen eine experimentelle Studie und werten diese aus. ▪ selektieren und evaluieren Marketingtheorien und -konzepte. ▪ analysieren Märkte. ▪ identifizieren und bewerten Möglichkeiten der strategischen und operativen Marktbearbeitung. 						

	<p>sonale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauen Kooperations- und Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit aus. ▪ präsentieren und diskutieren Ergebnisse in Gruppen. <p>sonale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lösen strategischer Marketingprobleme selbstständig durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>50%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>50%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	60 Minuten	50%	b)	Klausur	60 Minuten	50%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	60 Minuten	50%										
b)	Klausur	60 Minuten	50%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Eggert</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner:</p> <p>Carina Witte</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

B2B-Marketing							
B2B-Marketing							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2121	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Industrial Marketing	V	30	60	P	50	
	b) Kommunikationsmanagement	V	30	60	P	50	
	c) Marketing Seminar	S	30	90	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das B2B-Marketing beschäftigt sich mit dem Schwerpunkt Industrial Marketing. Diese Lehreinheit befasst sich nach einer grundlegenden Einführung in das Industriegütermarketing und der Abgrenzung vom Konsumgütermarketing zunächst mit den Merkmalen und Vermarktungsbesonderheiten der verschiedenen Geschäftstypen des Industriegütermarketings (Produkt-, Anlagen-, System- und Zuliefergeschäft). Die Studierenden erkennen die Auswirkungen der verschiedenen Geschäftsarten auf das Marketing und können die Bedeutung von Buying Centern für die Einkaufsentscheidung auf Industriegütermärkten einordnen. Es werden aktuelle Probleme des Industrial Marketing erörtert, um sie dann in Bezug zur Gegenwart und Vergangenheit zu diskutieren. Dabei sollen die Studierenden erkennen, dass bereits in der Vergangenheit eine Modifikation des Marketingverständnisses erforderlich war, um die praktischen Probleme im Investitionsgütermarkt und Technologiemarketing zu beherrschen.</p> <p>Vor dem Hintergrund der Internationalisierung und Globalisierung des Marktgeschehens einerseits und fortschreitender Diffusion von Informationstechnik andererseits gewinnt dabei Kommunikation jenseits des instrumental-ausgerichteten "Kommunikationsmix" zunehmende Bedeutung für den Unternehmenserfolg.</p> <p>Daher soll die Lehreinheit des Kommunikationsmanagements die Studierenden mit den wichtigsten Entscheidungsproblemen, -methoden und -instrumenten im Kommunikationsmanagement vertraut machen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, Erfolg versprechende Lösungsansätze zu erkennen und ihre Argumente überzeugend zu präsentieren. Notwendig hierfür sind eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzepten sowie das Verständnis von Kommunikationsaspekten als Basis für die Gestaltung interaktiver Marktprozesse. Im Teilmodul-Seminar werden unterschiedliche Themen mit z.T. besonderem Aktualitäts- und Praxisbezug behandelt.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können zum Abschluss des Moduls die Herausforderungen, Besonderheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Investitionsgüter- und Technologiemarketings bestimmen. ▪ identifizieren die damit verbundenen kommunikationstheoretischen Voraussetzungen. ▪ vergleichen bekannte Problemstellungen des B2B-Marketings mit aktuellen Herausforderungen für Unternehmen. ▪ untersuchen Problemstellungen mit besonderem Aktualitätsbezug und stellen mögliche Handlungsfelder gegenüber. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Probleme des B2B-Marketings mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten. ▪ erlernen unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Fachwissen wissenschaftlich aufzubereiten. ▪ wenden das erworbene Wissen zu Industrial Marketing und Kommunikationsmanagement auf praxisrelevante Sachverhalte an. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen durch die Zusammenarbeit in Kleingruppen, im Team zu agieren und die fachliche Entwicklung der anderen Gruppenmitglieder anzuleiten. ▪ können die erarbeiteten Lösungen vor den anderen Studierenden darstellen und strukturiert begründen. ▪ nehmen Stellung zu Präsentationsinhalten der anderen Studierenden und hinterfragen diese kritisch. ▪ erlangen Selbstsicherheit bei Präsentationen vor Gruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sollen bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten können. ▪ erlangen Kenntnisse in der eigenständigen Recherche von geeigneter Fachliteratur. ▪ können Forschungsvorhaben eigenständig in einer wissenschaftlichen Arbeit umsetzen. 																
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Präsentation (in Gruppenarbeit)</td> <td>10 – 15 Min. (pro Studierender)</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Präsentation (in Gruppenarbeit)</td> <td>10 – 15 Min. (pro Studierender)</td> <td>30%</td> </tr> <tr> <td>c)</td> <td>Hausarbeit (in Gruppenarbeit)</td> <td>3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%	b)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%	c)	Hausarbeit (in Gruppenarbeit)	3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote														
a)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%														
b)	Präsentation (in Gruppenarbeit)	10 – 15 Min. (pro Studierender)	30%														
c)	Hausarbeit (in Gruppenarbeit)	3 – 4 DIN A4 Seiten (pro Studierender)	40%														
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>																
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>																
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>																
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>																
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), und B.Sc. Medienwissenschaften</p>																
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>																
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Friederike Röper</p>																
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>																

Ökonomisches Denken und Handeln							
Economic Thinking and Acting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2121	150	5	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	W2123 Ökonomisches Denken und Handeln: Vorlesung/Übung	V/Ü	15	135	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Im Rahmen des Blockseminars „Ökonomisches Denken und Handeln“ finden angeleitete Leseübungen theoriebezogener Texte statt, die das Grundverständnis für komplexe theoretische Zusammenhänge erzeugen und Strategien für den Umgang mit anspruchsvoller wissenschaftlicher Literatur aufzeigen sollen. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Literatur entwickeln die Studierenden eigene Thesen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln ein präzises ökonomisches Grundverständnis auf der Begriffs- und Kategorienebene ▪ erwerben Kenntnisse über paradigmatische Theoriewechsel und ihrer Bestimmungsgrößen ▪ identifizieren die wesentlichen Gegenstandsbereiche des ökonomischen Denkens und Handelns ▪ entwickeln gezielte Strategien für den Umgang mit komplexen Theorietexten ▪ gewinnen ein umfassendes Verständnis für den Aufbau und die Funktionsweise wissenschaftlicher Texte Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die Argumentation von Texten und prüfen Argumente auf ihre Gültigkeit ▪ setzen Argumente zueinander in Beziehung und prüfen ihre Verwendung in anderen Kontexten ▪ formulieren und strukturieren eigene Argumente in der Auseinandersetzung mit Literatur ▪ können eigene Thesen präsentieren und argumentativ für diese eintreten Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ recherchieren Forschungsliteratur für die Formulierung eigener Thesen ▪ erarbeiten anspruchsvolle Literatur im Selbststudium ▪ reflektieren eigene Positionen Personale Kompetenz/ Selbständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ sollen bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten können. ▪ erlangen Kenntnisse in der eigenständigen Recherche von geeigneter Fachliteratur. 						

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
a)	Hausarbeit mit Präsentation	max. 4 S./ 10 Min.	Gewichtung für die Modulnote 100%
Erläuterungen: Die Prüfungsleistung besteht aus der Anfertigung und der Präsentation eines Thesenpapiers. Das Thesenpapier besteht dabei aus eigenen Thesen der Studierenden, die diese in der Auseinandersetzung mit der im Seminar thematisierten Literatur entwickeln und für die sie argumentativ eintreten. Das Thesenpapier hat einen Umfang von max. 4 Seiten, die Präsentation der Thesen umfasst einen Zeitrahmen von ca. 10 Minuten.			
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal		
12 a	Ansprechpartner/in: Sören Middeke		
13	Sonstige Hinweise:		

Entrepreneurship							
Entrepreneurship							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2126	300	10	3-6	Jedes SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entrepreneurship Vorlesung	V	45	105	P	150	
	b) Entrepreneurship Übung	Ü	45	105	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unternehmertum als Berufswahl ▪ Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen ▪ Wettbewerbsanalyse ▪ Entwicklung von Geschäftsmodellen ▪ Aufbau und Inhalt von Businessplänen ▪ Gründungsteamzusammensetzung ▪ Gründungsfinanzierung ▪ Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... <p>Fachkompetenz Wissen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. ▪ können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. ▪ lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. <p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. ▪ können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte. ▪ beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. ▪ tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gestalten selbstständig weiterführende Lernprozesse in Bezug auf reale/fiktive Gründungen und praktische Anwendung. ▪ erkennen Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln eigene Geschäftsideen. ▪ schätzen die Erfolgswahrscheinlichkeit der eigenen Gründungsideen ein. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	90 Min.	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:			
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Rüdiger Kabst			
12	Ansprechpartner:			
a	Dr. Sebastian Vogt			
13	Sonstige Hinweise:			
	<p>Die Vorlesung wird in deutscher oder englischer Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen und Tests werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Dies hat den Vorteil, dass das Modul auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden kann. Zum anderen basiert die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann.</p> <p>Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten.</p>			

Organisation und Unternehmensführung							
Organisation und Unternehmensführung							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2131	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Organisation und Unternehmensführung	V	60	90	P	160	
b)	Planspiel zu Organisation und Unternehmensführung	Ü	60	90	P	160	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	<p>Modul Grundzüge der Statistik I Modul Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Modul Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Modul Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting & Finance</p>						
4	Inhalte:						
	<p>a) Vermittlung und Diskussion grundlegender theoretischer Konzepte (z.B. Interaktion, Institutionen, Anreize, Kooperation und Motivation) sowie zentraler Methoden und Instrumente der ökonomischen Organisationsforschung. Ausgangspunkt der Veranstaltung ist die Frage nach den Gründen für das Entstehen von Unternehmen und die Herausbildung bestimmter Unternehmenstypen oder -formen. In diesem Kontext werden wir im Wesentlichen über die Entstehung und Lösung des „Organisationsproblems“, die Organisation des Binnenbereiches der Unternehmung, Möglichkeiten und Grenzen der Reorganisation, die Organisation der zwischenbetrieblichen Beziehungen sowie die Organisation des Wettbewerbs und sonstiger für die Funktionsweise des „kapitalistischen“ Wirtschaftssystems erforderlicher Rahmenbedingungen sprechen.</p> <p>b) Die in Teil I der Veranstaltung theoretisch erlernten Konzepte, Methoden und Instrumente sollen anschließend im Planspiel TOPSIM General Management Version 15 Anwendung finden. Während dieses Planspiels setzen sich die Studierenden in Kleingruppen aktiv mit dem Erlernten auseinander und wählen eigenständig eine geeignete Strategie für ihr Unternehmen. Die Wettbewerbssituation mit anderen von Studenten geführten Unternehmen führt zu einer realistischen Auseinandersetzung mit und Implementierung von sowohl strategischen als auch taktischen Entscheidungen.</p>						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ ergründen die Existenz von Unternehmungen mittels ökonomischer Fachtermini insbesondere aus der "Neuen Institutionenökonomik". ▪ erlernen Kriterien zur Auswahl und Bewertung relevanter Daten- und Literaturquellen. ▪ lernen, mit zugrunde liegenden Inhalten und fachlichen Modellen bzw. verwendeten wissenschaftlichen Methoden sicher umzugehen. ▪ verstehen Möglichkeiten und Grenzen von Modellen und Methoden sowie die Grenzen ökonomischen Denkens. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen Entscheidungstechniken und Methoden zur Lösungsfindung. <p>Personale Kompetenz/ Sozialkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren ihre Ergebnisse systematisch und diskutieren diese mit den anderen Studierenden. bilden selbstständig Lern- und Arbeitsgruppen. <p>Personale Kompetenz/ Selbständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> erweitern ihr Abstraktionsvermögens sowie die Entwicklung von und Umgang mit Problemlösungsschemata. 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Min.</td> <td>70%</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Planspiel</td> <td>wöchentlich bis 2 h</td> <td>30%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die erste Prüfungsleistung ist der Abschluss des Planspiels, welches acht Wochen gespielt wird, und die zweite Prüfungsleistung bildet eine 90-minütige Abschlussklausur.</p>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Min.	70%	b)	Planspiel	wöchentlich bis 2 h	30%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90 Min.	70%										
b)	Planspiel	wöchentlich bis 2 h	30%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Prof. Dr. Bernd Frick</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Liana Bomm, Patrizia Fanasch, Filiz Gülal, Ilka Tanneberg</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2138	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	The Management and Economics of Non-Profit Organizations (NPO)	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	No prerequisites are necessary, but interest for the topic should be given.						
4	Inhalte:						
	<p>During the last decades, the so-called “third sector” has become a vital player in the economic, political, and social environment all over the world. Thus, the increasing number of non-profit organizations (NPO) warrants a detailed economic analysis to better understand their scope, structure, and policies. While NPOs differ substantially with respect to their mission and strategies, they share important characteristics, such as e.g. the absence of a profit motive and of a residual claimant. These characteristics call for unique organizational and management practices that clearly distinguish them from profit-maximizing firms.</p> <p>In the first block of this seminar a lecture is given on the essence of NPOs. In the remainder of the seminar, students present special topics concerning the organization and management of NPOs and finally, submit a corresponding seminar paper.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ understand the organization of NPOs and the dynamics of the third sector. ▪ acquire knowledge of the characteristics of NPOs in general and their effective management. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ are capable of applying and synthesizing the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective. 						
	Personale Kompetenz/ Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ prepare a presentation and seminar paper on the economic findings. ▪ work in group. ▪ take part in discussions. 						
	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ use a combination of lectures, independent preparation and review with the help of lecture notes and project work. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit	10 S.	70%
a)	Präsentation	30 Min.	30%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
12 a	Ansprechpartner/in: Charlotte Kräft			
13	Sonstige Hinweise: Die Unterrichts- und Prüfungssprache ist Englisch. Sämtliche Materialien werden über koLA zur Verfügung gestellt.			

Personalwirtschaft							
Human Resources							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2141	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entscheidungsfelder	V/Ü	30	120	P	350	
	b) Institutionen und Methoden	V/Ü	30	120	P	350	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management						
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. ▪ übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. ▪ entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. ▪ kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen, bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA). Zusätzlich dazu können Studierende aus den Fakultäten für Kulturwissenschaften und für Maschinenbau teilnehmen.			
12	Modulbeauftragte/r Prof. Dr. Martin Schneider			
12 a	Ansprechpartner/in: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			

Sustainability							
Sustainability							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2166	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Sustainability	V	30	120	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, CSR und Wirtschaftsethik sind allgegenwärtige Begriffe in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Begriffe wissenschaftlich einzuordnen und (modell-) theoretisch zu fundieren, ist das Hauptziel des Moduls "Sustainability". Nach einer Klärung allgemeiner Grundlagen und Grundideen erfolgt hierzu zunächst eine Abgrenzung des klassischen ökonomischen Modells, seiner Annahmen und Implikationen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und der umweltökonomischen Sichtweise. Wirtschaftswachstum, Globalisierung und Wirtschaftspolitik sind einige der Themengebiete, die in dieser Hinsicht vertieft werden, bevor die Veranstaltung einen Management-Fokus einnimmt und die Unternehmenspraxis adressiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die zentralen theoretischen Perspektiven und Modelle im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. ▪ kennen die zentralen Begriffe, Ziele und Kontroversen im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management. Methodenkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen von spezifischen Konzepten und Methoden im Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management und können entsprechender Instrumente bewerten und auswählen. ▪ wenden Methoden und Instrumenten aus dem Kontext von Sustainable Development und Sustainable Management auf unterschiedliche praktische Fragestellungen (insbesondere in Bereichen wie nachhaltiges Management, Corporate Social Responsibility und Compliance) an. Soziale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ koordinieren, konzipieren eine Gruppenarbeit und führen diese durch. ▪ bereiten Arbeitsergebnisse auf, präsentieren und diskutieren diese. Soziale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten eine englischsprachige Lektüre selbstständig. ▪ reflektieren die erarbeiteten Inhalte kritisch ▪ entwickeln eigenständig eine fundierte persönliche Haltung sowie die Fähigkeit, diese sachkundig zu vertreten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	90 Min.	50%
a)	Präsentation	30 Min.	50%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dörte Foit			
13	Sonstige Hinweise: Die Kombination mit folgenden Modulen ist nicht zulässig: W2167 Sustainable Economics and Management			

Grundlagen der Corporate Governance							
Principles of Corporate Governance							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2164	300	10	3-6	SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Corporate Governance	V	30	120	P	100	
	b) Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Er werden folgende Themen behandelt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung 6. Mitbestimmung 7. Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance 8. Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. ▪ kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. ▪ interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance. 						
	Personale Kompetenz/ Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. 						
	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. ▪ entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Dr. Behnud Mir Djawadi, Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch. Die zugrunde liegende Literatur ist zum Teil englischsprachig.			

Prinzipien der Wirtschaftsethik							
Principles of Business Ethics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2185	150	5	3-6	WS, SS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Prinzipien der Wirtschaftsethik	S	30	120	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen verschiedener Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So führt das von der Theologischen Fakultät angebotene Kooperationsmodul „Markt oder Moral?“ in die Wirtschaftsethik ein, die hier als Versuch verstanden wird, das wirtschaftliche Handeln wieder stärker an moralischen Idealen wie Humanität, Solidarität und Verantwortung zu orientieren. Im Rahmen des Kooperationsmoduls „Einführung in die Christliche Sozialethik“ wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Christliche Sozialethik zur Ausgestaltung einer gerechteren Gesellschaft beitragen und gesellschaftliche Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dabei dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins verhelfen können. Die Kapitalismuskritik der Katholischen Kirche wird im Rahmen des Kooperationsmoduls „Den Kapitalismus umbiegen?“ aufgegriffen.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die wesentlichen wirtschaftsethisches relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. ▪ kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. ▪ verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. ▪ wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an. 						
	Personale Kompetenz/ Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. ▪ arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen. 						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-)ethischer Ansätze. ▪ verwenden Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte Orientierung und Weiterentwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit. ▪ systematisieren und verschriftlichen eigene theoriebasierte wirtschaftsethische Überlegungen. 			
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Hausarbeit mit Präsentation oder mündliche Prüfung	15 S./20 Min. oder 20 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr			
12 a	Ansprechpartner/in Lisa Werner			
13	Sonstige Hinweise: Weitere Informationen zum Ablauf sowie die Termine der einzelnen Kooperationsmodule finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls.			

Grundlagen des Dienstleistungsmanagements							
Principles of Service Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2198	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen des Dienstleistungsmanagements	V	30	120	PV	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: Das Modul behandelt begriffliche und theoretische Grundlagen des Dienstleistungsmanagements. Hierbei werden die Besonderheiten im Angebot von Dienstleistungen, z.B. Personalführung, Dienstleistungsumgebungsgestaltung und Prozessmanagement diskutiert. Erlernete Konzepte zur Gestaltung und Evaluation von Dienstleistungsangeboten werden im Rahmen von Übungen vertieft. Die Veranstaltungen finden in deutscher Sprache statt, die empfohlene Literatur ist sowohl englisch- als auch deutschsprachig.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen die Besonderheit von Dienstleistungsangeboten und deren Auswirkungen auf das Dienstleistungsmanagement. ▪ erwerben fundierte Kenntnis des Markenmanagements in Dienstleistungsunternehmen. Inkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ erklären für das Dienstleistungsmanagement relevanter Sachverhalte mit Hilfe der diskutierten Theorien und Konzepte. ▪ wenden Konzepten zur Markenführung, Prozessoptimierung und -gestaltung an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten in Gruppen. ▪ verbessern ihre Präsentations- und Kommunikationstechniken. Personale Kompetenz/Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ wenden die erlernten Theorien und Konzepte bei der Lösung von Managementproblemen im Dienstleistungsbereich an. ▪ wählen und bewerten von Strategien im Dienstleistungsmanagement selbstständig für die Lösung von Praxisbeispielen an. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	120 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Nancy Wunderlich			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise: Unterrichtssprache: Deutsch			

Managerial Economics							
Managerial Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2171	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Managerial Economics	V	60	140	P	60	
	b) Managerial Economics - Tutorium	T	30	70	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Empfohlen: Modul Grundzüge der Volkswirtschaftslehre						
4	Inhalte: Wozu brauchen Manager eigentlich Mikroökonomik? Mikroökonomik kann dabei helfen, Zusammenhänge besser zu verstehen und dann bessere Entscheidungen zu treffen. Meine Bank behauptet, sie handle jetzt ethisch. Kann ich dieser Behauptung trauen? Soll ich ähnliche Kunden ansprechen, wie mein Konkurrent oder mich absetzen? Wann soll ich die Leistung meiner Mitarbeiter entlohnen? Wieso haben Thunfisch-Fischer Ihre eigene Existenzgrundlage durch Überfischung vernichtet? Um Antworten zu finden, bilden wir die Entscheidungssituationen aus der Realität in mikroökonomischen Modellen ab. Wir nutzen die Modelle dann, um die Konsequenzen verschiedener Entscheidungen vorherzusagen. Dabei überprüfen wir unsere Vorstellungen immer wieder anhand des Modells und kommen so zu besseren Entscheidungen als wenn wir uns alleine auf Bauchgefühl oder den „gesunden Menschenverstand“ verlassen würden.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen mikroökonomische Konzepte und ihre Anwendung auf den Managementkontext. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mikroökonomische Konzepte anhand von Beispielen illustrieren. ▪ Können optimales Verhalten in individuellen Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können optimales Verhalten in interaktiven Entscheidungsproblemen bestimmen. ▪ können Änderungen des Verhaltens bei Änderung exogener Variablen vorhersagen. ▪ wenden mikroökonomische Modelle auf Fallbeispiele an. Personale Kompetenz/Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien durch aktive Mitarbeit. ▪ bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. 						

	Personale Kompetenz/Selbstständigkeit:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kommen durch Anwendung des Erlernten zu einer Handlungsempfehlung in realen Managementsituationen 		
6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a), b)	Portfolio	20 S.
			Gewichtung für die Modulnote
			100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	Keine.		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine.		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:		
	Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).		
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:		
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)		
12	Modulbeauftragte/r		
	Prof. Dr. Wendelin Schnedler		
12	Auskünfte bei Rückfragen		
a	Nina Lucia Stephan		
13	Sonstige Hinweise:		
	Unterrichtssprache		
	Die Veranstaltung wird in Deutsch gehalten. Allerdings sind Teile der verwendeten Literatur in Englisch abgefasst.		

Katalog: Wahlmodule BWL

Bank- und Börsenwesen							
<i>Financial Institutions and Capital Markets</i>							
Modulnummer:	Workload	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2215	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Bank- und Börsenwesen	V	60	60	P	150	
	b) Übungen zum Bank- und Börsenwesen	Ü	15	15	P	150	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting, Finance						
4	Inhalte: D Vermittlung von Grundkenntnissen der Rahmenbedingungen für Börsen und Kreditinstitute, insbesondere in Deutschland. Dabei soll die Funktionsweise der Finanz-/Kreditwirtschaft verdeutlicht werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden einen Einblick in die Funktionsweise und Steuerung bankbetrieblicher Unternehmen gewinnen, wobei dem Verständnis des Kreditinstitutes als Dienstleistungsanbieter besondere Bedeutung beigemessen wird. Die theoretischen Lerninhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertieft.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Systematisierungskriterien für Finanzmärkte und können diese dementsprechend zuordnen. ▪ kennen die wichtigsten Rahmenbedingungen der Kreditwirtschaft und des Börsenwesens. ▪ kennen die Funktionsweise der organisierten Kapitalmärkte und das Dienstleistungsangebot von Kreditinstituten und können diese beschreiben. Technische Kompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen Theorien und Aufgaben des Bankwesens kennen und können diese erläutern. ▪ lernen Methoden zur Bewertung verschiedener Kapitalmarktprodukte (Eigen- und Fremdkapitaltitel, Derivate) kennen und können diese Methoden auf weitere Produkte anwenden Soziale Kompetenz/ Sozial <ul style="list-style-type: none"> ▪ haben die Möglichkeit zum Erwerb von Kooperations- und Teamfähigkeit in freiwilligen Übungsgruppen. ▪ beteiligen sich in den Vorlesungen und Übungen durch aktive Mitarbeit. Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ betreiben eigenverantwortliche Informationssuche, u. a. im Internet. ▪ können selbständig eine Auswahl von geeigneten Kapitalmarktinstrumenten unter gegebenen Rahmenbedingungen treffen und diese bewerten. ▪ erkennen und beurteilen die relevanten Veränderungen auf den Finanzdienstleistungsmärkten. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b)	Klausur	90 Min.	100%	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bettina Schiller			
12 a	Ansprechpartner: Christian Tewes			
13	Sonstige Hinweise:			

Unternehmensbesteuerung							
Business Taxation							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2221	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Ertragsteuern	V/Ü	30	140	P	120	
	b) Steuerbelastung und Steuerwirkung	V/Ü	15	70	P	120	
	c) Umsatzbesteuerung	V/Ü	15	30	P	120	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Die Inhalte des Teilmoduls aus W1202 Taxation, Accounting & Finance "Jahresabschlüsse und Besteuerung" werden vorausgesetzt. Studierende werden deshalb gebeten, die Inhalte bis zum Vorlesungsbeginn im Eigenstudium zu wiederholen.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul befasst sich mit den Grundlagen des deutschen Steuerrechts, wobei der Schwerpunkt auf der Besteuerung von Unternehmen liegt. Im Rahmen des Ertragsteuerrechts werden die Grundlagen der Einkommensteuer (ESt), der Körperschaftsteuer (KSt) und der Gewerbesteuer (GewSt) vermittelt. Die in den Vorlesungen erlangten Erkenntnisse werden anhand von Übungszetteln und gemeinsamen Übungen vertieft.</p> <p>Im zweiten Teil werden die Auswirkungen des progressiven Einkommensteuertarifs, kombinierte Steuerbelastungen sowie grundlegende Steuerwirkungen näher beleuchtet. In allen Teilmodulen können die erlangten Kenntnisse durch freiwillige Übungszettel zur Vertiefung des Erlernten genutzt werden.</p> <p>Der dritte Teil befasst sich mit den Grundzügen der Umsatzbesteuerung (USt).</p> <p>Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studenten gemeinsam in Gruppen. Im Vordergrund steht die fachliche, methodische und soziale Auseinandersetzung mit dem praktischen Fall. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.</p>						
5	Lernergebnisse/learning outcomes, Kompetenzen:						
	Die Studierenden...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Wissen über die Grundlagen sowie ausgewählte Vertiefungen des deutschen Ertragsteuerrechts (ESt, KSt, GewSt). ▪ lernen die Grundlagen sowie ausgewählte Vertiefungen des deutschen und des grenzübergreifenden Umsatzsteuerrechts kennen. ▪ erlangen Wissen über die Wirkung von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen. ▪ berechnen die aus verschiedenen Sachverhalten resultierenden Ertrag- und Umsatzsteuern und Barwerte von zukünftigen Zahlungsströmen. 						
	Interdisziplinäre Kompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erarbeiten sich notwendige Informationen zur Lösung von Steuerfällen (z.B. in Steuergesetzen und Steuerrichtlinien). ▪ analysieren Sachverhalte kritisch und sind in der Lage die ertragsteuerlichen und umsatzsteuerlichen Konsequenzen darzulegen. 						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lösen steuerliche Sachverhalte unter Darstellung der steuerlichen Konsequenzen von Änderungen im Sachverhalt. <p>Personale Kompetenz/ Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lern- bzw. Arbeitsgruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Übungen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können mit Hilfe des Erlerneten steuerliche Fragestellungen analysieren und Lösungsvorschläge zu Problemen entwickeln. ▪ sind in der Lage, existierende Lösungsvorschläge kritisch zu bewerten. 												
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>100 Min.</td> <td>60%</td> </tr> <tr> <td>b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>80 Min.</td> <td>40%</td> </tr> </tbody> </table> <p>Erläuterungen:</p> <p>In der ersten Klausur werden ausschließlich Inhalte der Lehrveranstaltung Ertragsteuern geprüft. In der zweiten Klausur werden sämtliche Lerninhalte vorausgesetzt. Schwerpunkte der zweiten Klausur bilden jedoch Inhalte der Lehrveranstaltung Steuerbelastung und Steuerwirkung und der Lehrveranstaltung Umsatzbesteuerung.</p>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	100 Min.	60%	b), c)	Klausur	80 Min.	40%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	100 Min.	60%										
b), c)	Klausur	80 Min.	40%										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Keine.</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>Keine.</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits:</p> <p>Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Caren Sureth-Sloane</p>												
12 a	<p>Ansprechpartner/in:</p> <p>Fabian Failenschmid</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>												

Produktionsmanagement							
Production Management							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2251	300	10	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Produktionsmanagement	V	60	135	P	300	
	b) Produktionsmanagement (Übung)	Ü	30	75	P	300	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Modul Grundzüge der Statistik I Modul Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler oder Modul Mathematik 1 für Maschinenbauer (für Wirtschaftsingenieure: Maschinenbau) bzw. Modul Höhere Mathematik A (für Wirtschaftsingenieure: Elektrotechnik) Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting & Finance						
4	Inhalte:						
	Im Rahmen dieses Moduls werden Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements erörtert. Gegenstand des strategischen Produktionsmanagements ist die Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, die auf folgendem Weg stattfindet: Zunächst werden Produktfeld-Markt-Kombinationen (PMK) gebildet; anschließend werden unzulässige PMK ausgesondert, bevor unter den zulässigen PMK vorteilhafte PMK identifiziert werden. Aus der Menge der vorteilhaften PMK ist schließlich die zielloptimale PMK zu bestimmen. Im Rahmen des taktischen Produktionsmanagements werden Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements erörtert. Außerdem wird das Produktionsprozessmanagement behandelt, wobei Problemstellungen der Einzel-, Serien- und Massenfertigung getrennt voneinander diskutiert werden. Gegenstand des operativen Produktionsmanagements sind Fragen des kurzfristigen Abgleichs von Kapazitätsfonds und Kapazitätsbedarf, wobei die Instrumente des Arbeitszeitmanagements im Vordergrund stehen. Zusätzlich werden die Möglichkeiten zur Bestimmung des zielloptimalen Produktionsprogramms vor einem operativen Planungshorizont behandelt.						
5	Lernergebnisse /learning outcomes, Kompetenzen:						
	Die Studierenden ...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erlangen Kenntnisse in den Bereichen der Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme. 						
	Fachkompetenz Fertigkeit						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ können produktionswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Research selbstständig lösen. 						

	<p>Personale Kompetenz/Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ können erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Produktionsmanagements übertragen. ▪ können eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen analysieren, bewerten und anwenden. <p>Personale Kompetenz/Sozial</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ arbeiten Übungsaufgaben aus und präsentieren diese vor dem Auditorium. ▪ arbeiten in Gruppen im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	180 Min.	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	180 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für die Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Fiedler, Moritz Hrnjadovic, Damir Osthoff, Lennart</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

Theorie der Unternehmensrechnung							
Theory of Corporate Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2238	150	5	3-6	WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Theorie der Unternehmensrechnung (Vorlesung)	V	30	45	P	100	
	b) Theorie der Unternehmensrechnung (Übung)	Ü	30	45	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Keine.						
4	Inhalte: In der Vorlesung wird anhand eines einfachen formalen Modells die Rolle von Rechnungslegung als Informationsinstrument diskutiert. Ausgangspunkt ist ein vereinfacht dargestelltes Unternehmen, welches sich rational betriebswirtschaftlich betätigt, z.B. durch den Erwerb von Anlagen, Lagerhaltung oder die Einstellung eines Geschäftsführers. Diese Aktivitäten führen zu einem Informationsbedarf, da die Anlagen bewertet, oder die Managementleistung gemessen werden muss. Wir werden zeigen und diskutieren, wie Unternehmensrechnung dazu beitragen kann, diesen Bedarf zu decken, insbesondere in einer durch Unwägbarkeiten geprägten Welt. Der Kurs soll die Studierenden mit der theoretischen Basis für vertiefende Kurse im Bereich des externen und internen Rechnungswesens ausstatten.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ erhalten ein Verständnis dafür, wie aus unternehmerischem Handeln ein Bedarf an betrieblichen Informationssystemen entsteht ▪ entwickeln eine ökonomischen Perspektive und Verständnis für ökonomische Wirkungen von Informationen der Unternehmensrechnung Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können Grundlagen der Entscheidungstheorie, Spieltheorie sowie Agency Theorie anwenden Personale Kompetenz/Selbstständigkeit: <ul style="list-style-type: none"> ▪ verstehen die Zwecke externer Berichterstattung und trade-offs, die sich bei der Umsetzung in Rechnungslegungssystemen ergeben Personale Kompetenz/Sozialkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. ▪ beteiligen sich in der Übung durch aktive Mitarbeit. 						

6	Prüfungsleistung:			
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	b)	Klausur	120 Min.	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA)			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Ebert			
12 a	Ansprechpartner/in:			
13	Sonstige Hinweise:			

Grundlagen des externen Rechnungswesens							
Fundamentals of accounting							
Modulnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):		
M.184.2231	300	10	4-6	SS,WS	1		
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Vorlesung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	30	90	P	250	
	b) Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P	250	
	c) Repetitorium zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	R	30	60	P	250	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): Modul Management Modul Einführung in die Wirtschaftswissenschaften Modul Taxation, Accounting & Finance Modul Bank- und Börsenwesen						
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Die Studierenden ... Fachkompetenz Wissen <ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. ▪ kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. ▪ verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. ▪ verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. ▪ können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▪ können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. ▪ können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden. Personale Kompetenz/ Sozial						

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete. ▪ beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) - c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Min.</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) - c)	Klausur	120 Min.	100%
Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) - c)	Klausur	120 Min.	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits: Die Vergabe der Credits erfolgt, wenn die Modulnote mindestens „ausreichend“ ist.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), Fach Management (Zwei-Fach-BA)</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers (Wintersemester) Prof. Dr. Jens Müller (Sommersemester)</p>								
12	<p>Ansprechpartner/in Holger Meyer (Wintersemester) Vanessa Flagmeier (Sommersemester)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise:</p>								

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819